Bezugspreise:
Für Linz:
monatlich . 1 K 40 h
vierteljährig 4 K 20 h
halbjährig . 8 K 40 h
ganzjährig . 16 K — h
Zustellung 20 h mehr pro Monat.

Linzer Volksblatt

Bezugspreise:
Durch die Post:
monatlich . 2 K — h
vierteljährig 5 K 50 h
halbjährig . 11 K — h
ganzjährig . 22 K — h
Einzelne Blätter 10 h. Sonntagsblatt mit illustr. Beilage 14 h.

Redaktions-Telephon (Interurban) Nr. 20. **Redaktion, Administration und Expedition im Preßvereinsgebäude, Landstraße Nr. 41.** Administration in der Buchdruckerei-Kanzlei (Telephon-Nr. 42).

Das Blatt erscheint täglich 6¼ Uhr abends, Sonn- und Feiertags ausgenommen, mit dem Datum des folgenden Tages. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis (Abonnement) währt bis zum Ende desjenigen Monats, in welchem die schriftliche Abmeldung erfolgt.

Inseratpreise: Die 6mal gespaltene Petitzeile kostet 12 h bei jeder Einschaltung. — Bei Wiederholungen Rabatt. **Belege** werden mit 10 h pro Stück berechnet bei größeren Inserataufträgen gratis. **Finanzielle** Reklamen werden nicht aufgenommen. **Schluß** der Inseraten-Uebernahme für denselben Tag 12 Uhr mittags.

Nr. 286. Donnerstag den 16. Dezember 1909. **41. Jahrgang.**

Literatur und Kunst.

— Karl Mays Reiseerzählungen in neuer, illustrierter Ausgabe. Diese ganz eigenartigen Schöpfungen voll lebhafter Phantasie haben sich rasch eine nach Millionen zählende Gemeinde erworben. In allen Weltgegenden sind Leser von Mays Werken zu finden und jung und alt haben in diesen bunten, ungemein fesselnden Geschichten schon Erholung und Belehrung in reichstem Maße gefunden. Es sind Schilderungen, die in kräftigen Zügen nach der Natur gezeichnet, mit wenigen Meisterstrichen farbenprächtige Bilder geben. Und merkwürdig ist, daß Karl May ebenso dem reifen Manne gefällt, wie dem Gymnasiasten und dem Backfischchen. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß durch die neue, illustrierte Ausgabe nicht nur wieder neue Freunde den formvollendeten, alle groben Effektmittel vermeidenden, den Leser bis zum Schlusse in Spannung haltenden prächtigen Schilderungen gewonnen werden, sondern auch durch die packenden Illustrationen dem Leser eine wertvolle Unterstützung zum Verständnis dieser selten reizvollen Lektüre geboten wird. Ausführliches enthält der unserer heutigen Nummer beiliegende Prospekt dieser glanzvoll ausgestatteten Neuausgabe, deren Anschaffung die bekannte Versandbuchhandlung Schallehn u. Wollbrück in Wien XV/1, Schwendergasse Nr. 59, durch Lieferung gegen bequeme Zahlungsbedingungen jedermann spielend leicht macht. Lesern, welche den Prospekt aus irgendeinem Grunde nicht erhalten haben sollten, sendet die genannte Versandbuchhandlung einen solchen auf Verlangen kostenlos zu. 4211